

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 284.

Samstag am 12. December

1863.

3. 539. a (3)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 9238.

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der im Jahre 1862 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht rückerhobenen Retourbriefe, wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlüsse von der Vertilgung ausgenommen.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren zurückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

K. k. Postdirection Triest am 18. November 1863.

Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Inhalt		Porto		Anmerkung
				fl.	fr.	fl.	fr.	
1	Triest	Wien	Benedict'sche Buchhandlung	1	—	—	20	
2	"	"	Bulgaris	50	—	—	20	
3	"	Oberlaibach	Basig	10	—	—	—	
4	"	Klausenburg	Shucer	1	30	—	20	
5	"	Löplitz	Richter	—	20	—	20	
6	"	Pola	Lang	—	10	—	—	
7	"	Rnin	Codermas	1	—	—	—	
8	"	Rovigno	Benussi	2	—	—	—	
9	"	Wien	Bukarest	—	30	—	—	
10	"	"	Rudio	1	—	—	20	
11	"	Olmütz	Siller	1	—	—	—	
12	"	Mautern	Grazer	3	—	—	—	
13	"	Pola	Fornasari	—	40	—	15	
14	"	Loitsch	Pujig	1	—	—	20	
15	"	Agram	Dinelli	—	50	—	—	
16	"	Grado	Schif	1	—	—	—	
17	"	Laibach	Sadnu	—	10	—	—	
18	"	Augsburg	Graf	1	—	—	—	
19	"	Pola	Gruber	3	—	—	—	
20	"	Görz	Ilincig	1	—	—	—	
21	"	Bruck	Schebre	2	—	—	—	
22	"	Pola	Tomasich	1	—	—	—	
23	"	Hamburg	Polorny	5	—	—	—	
24	"	Dignano	Quardabasso	1	20	—	20	
25	"	Bogen	R. R.	2	—	—	—	
26	"	Pfaffenhofen	Schuchter	5	—	—	—	
27	"	Graz	Maurer	—	30	—	—	
28	"	Laibach	Taucer	—	10	—	10	
29	"	"	Zuschner	—	10	—	10	
30	"	Berona	Holzer	1	—	—	—	
31	"	Mirano	Suparer	2	—	—	—	
32	"	Triest	Pitroff	5	—	—	—	
33	"	Wien	hydrographische Anstalt	—	—	1	50	Schriften
34	Laibach	"	Eisert	—	60	—	—	
35	"	Klagenfurt	Tellisch	2	—	—	—	
36	"	Gilli	Caprez	1	—	—	—	
37	Pola	Stubenbach	Weber	—	20	—	20	
38	"	Triest	Löffler	—	20	—	20	
39	"	Ilakau	Pawlik	—	30	—	—	
40	Görz	Graz	Buttler	—	20	—	—	
41	"	Salzburg	Gschuber	—	20	—	—	
42	"	Triest	Tomba	—	80	—	—	
43	"	Gurkfeld	Momolo	—	10	—	—	
44	Gormons	Marburg	Saulig	1	—	—	—	
45	Sagrado	Agram	Skringar	—	20	—	20	
46	Drto	Görz	Pohar	2	—	—	—	
47	Gottschke	Groß-Ranischa	Ruppa	2	—	—	—	
48	Bolosca	Triest	Grabre	10	—	—	—	
49	Gradisca	"	Kvaliza	—	10	—	10	
50	Smirne	Karlsbad	Erwin	—	10	—	35	
51	Neustadt	Agram	Poschauz	—	20	—	—	
52	Bischoflak	St. Veit	Pogasnig	—	30	—	—	
53	Neumarkt	Gurkfeld	Lajovich	—	10	—	—	
54	Karfreit	Krainburg	Kramer	3	—	—	10	

3. 553. a (2)

Nr. 7529.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes, werden mit Bezug auf den hohen k. k. Steuer-Direktions-Erlaß vom 20. Juli 1856,

3. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden, und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

1. Josef Stengar, Hufschmied, Art.-Nr. 471, Steuerbetrag 5 fl. 70 1/2 fr.
 2. Joh. Sattler, Spengler, Art.-Nr. 1288, Steuerbetrag 8 fl. 23 1/2 fr.
 3. Lorenz Lenarzhizh, Matrazenmacher, Art.-Nr. 1604, Steuerbetrag 5 fl. 70 1/2 fr.
 4. Johann Bauder, Tischler, Art.-Nr. 1465, Steuerbetrag 28 fl. 51 fr.
 5. Kasper Martelanz, Sprachlehrer, Art.-Nr. 1381, Steuerbetrag 5 fl. 70 1/2 fr.
 6. Josef Kovazhizh, Greisler, Art.-Nr. 2281, Steuerbetrag Nr. 2 fl. 85 fr.
 7. Johann Koch, Krämer, Art.-Nr. 2710, Steuerbetrag 15 fl. 20 1/2 fr.
- Stadtmagistrat Laibach am 4. Dec. 1863.

3. 555. a (3)

Nr. 8051.

Kundmachung.

Gestern hat abermals ein der Wuth verdächtiger Hund hier und in der nächsten Umgebung mehrere freierumlaufende Hunde gebissen, ein Beweis, daß den nur im Interesse der persönlichen Sicherheit erlassenen hieramtlichen Verfügungen vom 27. v. M., Z. 7765, nicht gehörig nachgekommen wird.

Zur Vermeidung von Unglücksfällen fühlt man sich daher zu der Verfügung verpflichtet, daß von heute an jeder auch mit einer Marke versehene, freierumlaufende Hund nicht nur unnachsichtlich vertilgt, sondern auch gegen den Eigenthümer desselben mit einer Strafe vorgegangen werden wird; ferner wird das Mitnehmen der Hunde in Kaffee- und Wirthshäuser und Schänken untersagt.

Die Eigenthümer von Hunden werden neuerdings aufgefordert, diese genau zu beobachten, und wahrgenommene Krankheitsanzeichen unverzüglich zur hieramtlichen Kenntniß zu bringen bei Vermeidung der Folgen des §. 387 des St. G.

Dieser lautet: „Wer einen Hund oder sonst ein Thier, an welchem Kennzeichen der wirklichen Wuth, oder auch nur solche wahrzunehmen sind, die vermuthen lassen, daß die Wuth erfolgen kann, anzuzeigen unterläßt, ist einer Uebertretung schuldig und zu Arrest, bei wirklich erfolgtem, Ausbruche und Beschädigung von Menschen und Thieren aber zum strengen Arrest von 3 Tagen bis zu 3 Monaten zu verurtheilen. Ist aber hieraus der Tod oder die schwere körperliche Beschädigung eines Menschen erfolgt, so ist die Unterlassung der Anzeige nach §. 335 im letztern Falle als eine Uebertretung mit Arrest bis zu 6 Monaten, bei daraus erfolgtem Tode eines Menschen aber als Vergehen mit strengem Arrest von 6 Monaten bis zu einem Jahre zu ahnden.“

K. k. Polizei-Direction Laibach am 9. December 1863.

3. 2447. (1)

Nr. 3785.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach, als Josef Kuraltschen Verlaßcurator, gegen Josef Moll von Godeschitz Nr. 26 wegen, aus dem Vergleich ddo. 4. April 1862, Z. 828, schuldiger 100 fl. öst. W. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, in Godeschitz Nr. 26 liegenden, im Grundbuche Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2565 vorkommenden, gerichtlich auf 2665 fl. 40 kr. bewertheten Sube sammt An- und Zugehör, der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 2564/1 vorkommenden, gerichtlich auf 30 fl. bewertheten Wiese mit Obst und der gerichtlich auf 135 fl. bewertheten Fahrnisse bewilliget, und sind zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 11. Jänner, auf den 11. Februar und auf den 14. März k. J., jedesmal früh um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Realitäten jede für sich angeboten, und daß dieselben wie die Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextracte und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 10. November 1863.

3. 2464. (1)

Nr. 3882. 5035.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei einerseits über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger, als Cessionär des Herrn Alexander Wlcher in Planina wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. Dezember 1859, Z. 5967, schuldiger 1000 fl. öst. W. c. s. c.; — und andererseits über das Ansuchen der Frau Johanna Fischer, durch Herrn Dr. Pongraz wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni k. J., Z. 2512, schuldiger 2100 fl. öst. W. c. s. c., gegen Herrn Thomas Stegu in Adelsberg als Schuldner, in die executive Feilbietung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Reichs-Domäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 1297, vorkommenden, gerichtlich auf 10560 fl. öst. W. bewertheten Hauses sub Cons.-Nr. 77 gewilliget, und die Vornahme der Versteigerung auf den 26. Jänner, 26. Februar und 29. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in den Localitäten dieses Bezirks-Gerichtes mit dem Besatze anberaumt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen erliegen zu Jedermanns Einsicht hieramts.

R. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 16. November 1863.

3. 2466. (1)

Nr. 5360.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Pelschel von Amarska, gegen Anton Moditsch von Großoblaß wegen, aus dem Vergleich ddo. 24. Oktober 1854, Z. 6699, schuldiger 50 fl. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischegg sub Urb.-Nr. 22, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 854 fl. 35 kr. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 14. Jänner, auf den 17. Februar und auf den 18. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 31. Oktober 1863.

3. 2467. (1)

Nr. 5462.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Pelsche von Altenmarkt, gegen Lorenz Mülz von Wskent wegen, aus dem Vergleich ddo. 19. September 1862, Z. 4634, und der Session ddo. 30. April 1863, schuldiger 15 fl. 75 kr. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneckberg sub Dom. Ob.-Nr. 240 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 100 fl. öst. W. gewilliget,

und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Jänner, auf den 19. Februar und auf den 18. März k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 6. November 1863.

3. 2469. (1)

Nr. 4615.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Koischevar von Laas oder seinen unbekannten allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Mathias Koischevar von Laas, Haus-Nr. 11, wider dieselben die Klage auf Erlösung der ad Grundbuch Stadtilde Laas sub Urb.-Nr. 180 vorkommenden, zu Laas sub Haus-Nr. 22 alt, 11 neu liegenden halben Hofstatt sub praes. 23. September k. J., Z. 4615, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 4. März k. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Carl Hojkar von Laas, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. September 1863.

3. 2470. (1)

Nr. 5620.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stiz von Surkovo, gegen Lorenz Skerl von Ravnik, unbekannten Aufenthaltes, unter Vertretung des Curators Lukas Stierle von Ravnik wegen, aus dem Vergleich vom 4. Dezember 1846, Z. 186, schuldiger 117 fl. 67 kr. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischegg sub Dom. Ob.-Nr. 69 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 80 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 27. Jänner, auf den 27. Februar und auf den 30. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 13. November 1863.

3. 2471. (1)

Nr. 5646.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Madiz von Rendorf, gegen Jakob Kovatschitsch von Ponitz wegen, aus dem Vergleich ddo. 29. Mai 1860, Z. 2352, schuldiger 153 fl. 18 kr. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischegg sub Urb.-Nr. 230/221 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 976 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Jänner, auf den 2. März und auf den 2. April 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 14. November 1863.

3. 2476. (1)

Nr. 4815.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Debenz von Seedorf, als Cessionär der Maria Opela von

Seedorf, gegen Gregor Minz von Seedorf wegen, aus dem Vergleich vom 22. Dezember 1854, Z. 12917, und der Session vom 25. Jänner k. J., schuldiger 141 fl. öst. Währ. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rktf.-Nr. 629 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1542 fl. öst. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 12. Jänner, auf den 12. Februar und auf den 12. März 1864, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 3. Oktober 1863.

3. 2477. (1)

Nr. 5020.

E d i f t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben:

Man habe über Ansuchen des Fürst Windischgrätzschen Rentamtes Euegg die mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 11. Juli k. J., Z. 3560, auf den 30. Oktober k. J. angeordnete III. executive Feilbietung der dem Lukas Poschar von Welska, Haus-Nr. 16, gehörigen Realität Urb.-Nr. 97/1 ad Grundbuch Euegg auf den 16. Februar 1864, früh 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 17. Oktober 1863.

3. 2478. (1)

Nr. 5091.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Milauz von Zirkniz, gegen Franz Longmann von Zirkniz wegen, aus dem Vergleich vom 26. Mai 1855, schuldiger 52 fl. 28 kr. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilde Laas vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 820 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 8. Jänner, auf den 9. Februar und auf den 9. März 1864, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 23. Oktober 1863.

3. 2479. (1)

Nr. 5143.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Planina, gegen Johann Wimmer von Unterplanina, Haus-Nr. 119, wegen, aus dem Urtheile vom 30. April 1863, Z. 1304, schuldiger 400 fl. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rktf.-Nr. 103 und 40/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1170 fl. öst. Währ. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 9. Jänner, auf den 9. Februar und auf den 8. März 1864, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 25. Oktober 1863.

3. 2509. (1)

Nr. 4437.

E d i f t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Tekautsch, Tabulargläubiger des Jakob Hönigmann von Makitsch, Cons.-Nr. 29, bekannt gemacht, daß die für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik in der Executions-sache der Sparkassa in Laibach wider obigen Schuldner dem unter Einem ad hunc actum aufgestellten Curator Bartelmä Jerschinoviz von Reifnitz zugestell worden sei.

R. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 2. Dezember 1863.